

Pressemitteilung

Schwierige Marktsituation erfordert Solidarität von Handel und Konsumenten

Preiszuschlag zur Existenzsicherung heimischer Milchbauern

Die Milcherzeugerpreise und damit die Milchbäuerinnen und Milchbauern sind im Verlauf des heurigen Jahres massiv unter Druck geraten. Mit den momentanen Milchauszahlungspreisen ist kaum eine kostendeckende Produktion möglich. Bauernvertreter fordern daher nach dem Beispiel anderer EU-Mitgliedsländer eine verstärkte Solidarität von Lebensmittelhandel und Konsumenten ein.

Gerade Trinkmilch und Butter werden vom Lebensmittelhandel immer wieder als Lockartikel zu sehr niedrigen Preisen angeboten, um damit die Kundenfrequenz zu steigern. Einzelne Handelsketten in anderen EU-Ländern wie zB Aldi und Netto in Deutschland oder COOP bzw. REMA 1000 in Dänemark heben für Trinkmilch seit Herbst einen sog. Solidaritätszuschlag ein, der über die Molkereien in Form höherer Milcherzeugerpreise direkt den dortigen Milchbauern zugute kommt. Mit dieser Solidaritätsaktion unterstützen dort der Lebensmittelhandel und die Konsumenten ihre jeweiligen Milcherzeuger in der aktuell schwierigen Markt- und Einkommenssituation.

„Die Landwirtschaftskammer OÖ fordert auch den heimischen Lebensmittelhandel auf, diesem Beispiel zu folgen und insbesondere beim Verkauf von einem Liter Trinkmilch bzw. einem viertel Kilogramm Butter einen Solidaritätszuschlag von 10 Cent zugunsten der heimischen Milcherzeuger einzuheben. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung der vorwiegend im Bergbauerngebiet stattfindenden Milcherzeugung geleistet und gleichzeitig die im Unterschied zu anderen EU-Ländern generell GVO-freie heimische Milchproduktion angemessen honoriert werden“, betonen LK-Präsident Franz Reisecker und Vizepräsident Karl Grabmayr.

Die Landwirtschaftskammer OÖ zeigt sich überzeugt, dass die heimischen Konsumenten in einer weitaus überwiegenden Zahl hinter den heimischen Milchbäuerinnen und Milchbauern stehen und zu einer angemessenen Abgeltung dieser Leistungen in Form eines Solidaritätszuschlages zu Trinkmilch und Butter bereit sind.



*Mit einem Preiszuschlag für Trinkmilch und Butter soll ein Beitrag zur Existenzsicherung heimischer
Milchbauern geleistet werden.*

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Kontakt bei Rückfragen: Mag. Karl Dietachmair
Tel +43 50 6902-13010, karl.dietachmair@lk-ooe.at

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel +43 50 6902-1591, elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at